

Postgebühr bar bezahlt!
AN EINEN HAUSHALT!

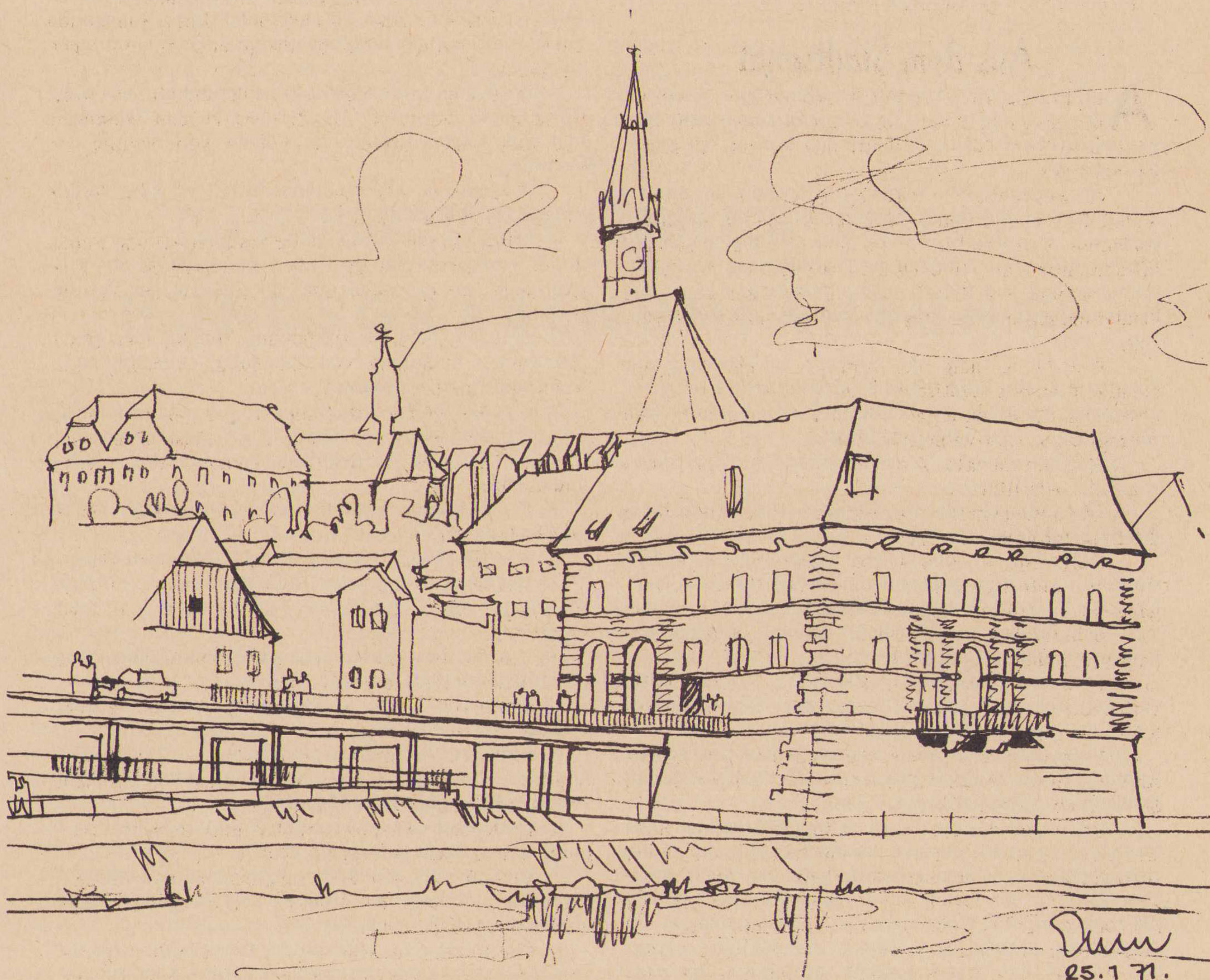
AMTSBLATT STADT STEYR

JAHRGANG 14

MÄRZ 1971
ERSCHEINUNGSTAG 1. MÄRZ 1971

NUMMER 3

Realisierung der Hundsgrabenumfahrung



Skizze über die noch in Projektierung befindliche Landbrücke zur Verbindung

Umfahrungsstraße - Neutordurchbruch

Artikel im Inneren

Aus dem Gemeinderat

Die Sitzungsperiode des Gemeinderates wurde mit der 14. Sitzung am 8. 1. 1971 eröffnet. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner faßte der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluß (einziger Tagesordnungspunkt) über den Bau der Hundsgrabenumfahrung.

Nach einer der Sitzung vorausgegangenen eingehenden Information des Gemeinderates durch den Projektanten und die betreffenden Fachbeamten genehmigte der Gemeinderat den vorgelegten Terminplan und stellte die erforderlichen Mittel bereit. Er erteilte den vorgelegten Plänen mit Ausnahme jener über die Ausbildung des rechten Brückenkopfes seine grundsätzliche Zustimmung. Über den rechtsufrigen Anschluß der Brücke und damit der Umfahrung Hundsgraben überhaupt an die bestehenden Verkehrsflächen wurde die Vornahme neuerlicher Untersuchungen und die Vorlage eines neuen Projektes bis spätestens Juli 1971 verlangt.

Das Projekt, das im Verlaufe von 4 Jahren verwirklicht werden soll, wird voraussichtlich mindestens S 40.000.000,- in Anspruch nehmen.

Aus dem Stadtsenat

Am 14. 1. 1971 trat der Stadtsenat zum erstenmal im neuen Jahr zur (73.) Sitzung zusammen. Bürgermeister Josef Fellingner führte den Vorsitz. 20 Anträge lagen vor.

An Subventionen wurden im Verlaufe der Sitzung S 10.000,- an den Verein Wirtschaftshilfe der Arbeiterstudenten Österreichs, S 15.600,- an die städtischen Pflichtschulen als Zuschuß zur Durchführung der Schulschikurse und S 4.800,- an das Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Steyr für denselben Zweck bewilligt.

Die Behandlung der Anträge auf Befreiung vom Schulgeld an der Städtischen Musikschule bzw. auf Herabsetzung desselben ergaben in fünf Fällen eine für den Antragsteller positive Entscheidung.

Für kommunale Zwecke wurden S 1.066.000,- wie folgt bewilligt:

Umfahrungsstraße Hundsgraben - 2. Ausweitung des Detailprojektes S 40.000,-;

Hallenbad - Ankauf von Feuerlöschern, Fußabstreifern, Anfertigung verschiedener Schrifttafeln, Vergabe der Heizöllieferung (1. Tankfüllung), S 75.000,-;

Schulumbau Promenade 9 - Heizöllieferung, Ankauf von Bodenbelägen S 145.000,-;

Küchenumbau Tabor-Restaurant - Restrate 1971, vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates S 800.000,-;

Vornahme von Adaptierungsarbeiten zur Ausgestaltung eines Aufenthaltsraumes für Bedienstete im Städtischen Wirtschaftshof S 6.000,-.

Der Senat leitete einen Antrag auf Verkauf städtischen Grundes im Ausmaß von rund 41.000 m² an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr zum Zwecke der Errichtung des Bauvorhabens Resthof I (28 Häuser mit 428 Wohnungen) an den Gemeinderat zur zuständigen Entscheidung weiter. Er bewilligte weiters den Ankauf einer Gartenparzelle im Bereiche des Wieserfeldplatzes im Hinblick auf die künftige Verkehrsregelung für diesen Platz.

Die Sitzung schloß, nachdem zu den vorliegenden

Gewerbeanträgen Stellung genommen worden war.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr beschloß der Senat den Ankauf des zur Errichtung des Vorhabens Resthof I notwendigen Grundes von der Stadt. Vergeben wurde die Lieferung von Bodenbelägen für den Bau Wehrgraben I/1 - 6 und die Ausführung des heiztechnischen Teiles für die Beheizung des Wohnblocks A (Steyr-Daimler-Puch-AG); Gesamtauftragssumme S 70.000,-.

*

Der Senat der Stadt Steyr hielt am 28. 1. 1971 seine 74. Sitzung ab. Den Vorsitz führte Bürgermeister Josef Fellingner. 39 Anträge konnten erledigt werden.

Folgende Beihilfen bzw. Subventionen wurden vergeben:

S 150.000,- als 11. Baurate für die Errichtung eines Studentenheimes in Wien durch den Verein Wirtschaftshilfe der Studenten O. Ö.;

S 19.000,- dem Verein Schülerheim Tabor und S 25.000,- dem Verein Mädchenheim Ennsleite, in beiden Fällen als außerordentliche Subvention zur teilweisen Abdeckung unvorhergesehen aufgetretener Ausgaben;

S 10.000,- an den Verein Ferienheim der o.ö. Gemeindebediensteten als Zuschuß zu den laufenden und einmaligen Kosten der beiden Ferienheime des Vereines;

S 5.500,- als Studienbeihilfen an zwei förderungswürdige Studenten.

Allgemeinen Zwecken der Stadtverwaltung wurde durch grundsätzliche Freigabe vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates an finanziellen Mitteln gewährt:

S 12.000.000,- Umfahrung Hundsgraben (Projektierung, Einholung von Gutachten, Grundeinlösen, Neutorumbau, Erdarbeiten);

S 3.500.000,- Sammler F - 3. Bauabschnitt;

S 2.500.000,- Hallenbad - Restabwicklung;

S 800.000,- Schulbau Promenade 9 - Restabwicklung;

S 748.000,- Asphaltierungsprogramm 1969 - Endabwicklung;

S 100.000,- Kunsteisbahn - Restabwicklung.

Der Senat vergab im Laufe der Sitzung Aufträge im Werte von S 3.630.000,-, die sich wie folgt verteilen:

Umbau des Neutorgebäudes (Baumeister- und Steinmetzarbeiten) S 2.200.000,-;

Sporthalle Tabor - Ergänzung der Baumeisterarbeiten S 339.000,-;

Schulbau Promenade - Behebung eines Baugebrechens, Herstellung einer Blitzschutzanlage, Ankauf von Feuerlöschgeräten S 100.000,-;

Hallenbad - Ankauf von Schwimmleinen, Reservepumpen und Massageliegen S 26.000,-;

Durchführung von Sicherungsmaßnahmen auf dem Steilhang oberhalb des Unteren Schiffweges (Schlußabrechnung) S 292.000,-;

Übertragung der Wartung der Verkehrslichtsignalanlagen im Stadtgebiet an eine Spezialfirma S 20.000,-;

Ankauf von Glüh- und Sonderlampen für die städt. Straßenbeleuchtung und für die Signalanlagen S 49.000,-;

Ankauf von Fahrzeugen für den Städt. Wirtschaftshof (1 LKW, 1 Pritschenwagen, 1 Streugerät für Splitt- und Salzstreuung) als Ersatz für vorhandene, jedoch veraltete Fahrzeuge S 540.000;

Ankauf von Kleiderschränken für den Gefolgschaftsraum der Mag. Abt. VII sowie eines Baustellenwagens als Unterkunft für den Platzwart des Müllablageungsplatzes S 32.000, --;

Behebung eines Kesselschadens der Heizung des Kindergartens Taschelried S 22.000, --;

Kauf von zwei Schreibmaschinen für die Volkshochschule S 7.000, --;

Einschaltung einer Werbeanzeige in das Reisehandbuch "Willkommen in Oberösterreich", Ausgabe 1971/72 S 3.000, --.

Der Senat genehmigte schließlich grundsätzlich die Beteiligung der Stadt Steyr am Interkommunalen Rechenzentrum in Linz. Durch den Anschluß an die große, den modernen Anforderungen entsprechende EDV-Anlage in Linz wird eine Modernisierung und Rationalisierung in verschiedenen Zweigen der Stadtverwaltung erwartet.

Wie stets, endete die Sitzung nach der Behandlung der vorliegenden Gewerbe- und Staatsbürgerschaftsansuchen.

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Stadt Steyr trat am 29.1.1971 zur 15. Sitzung zusammen. Den Vorsitz führte Bürgermeister Josef Fellingner, während der Dauer der Behandlung des 1. Tagesordnungspunktes, über den der Bürgermeister referierte, Bürgerm.-Stellv. Franz Weiss.

Zur Debatte standen nur zwei Anträge; der erste betraf die Genehmigung einer Bürgermeisterverfügung, mit welcher der Beschluß über die Besuchsgebührenregulierung für die städt. Kindergärten ergänzt wurde bzw. mit der Durchführungsbestimmungen zu dieser Gebührenordnung erlassen worden sind. Nach der Ergänzung der Gebührenordnung wird die Gebühr um 50% dann ermäßigt werden, wenn aus innerbetrieblichen Gründen der betreffende Kindergarten (Hort, Kindertagesheimstätte) nur halbtägig besucht werden kann. Weiters ist eine Ermäßigung um 80% pro Kalenderwoche dann vorgesehen, wenn ein Kind aus entschuld-baren Gründen mindestens eine Woche den Kindergarten (Hort, Tagesheimstätte) nicht besucht. Der Antrag wurde angenommen.

Der 2. Verhandlungspunkt befaßte sich mit einem Abänderungsantrag der ÖVP-Fraktion zum Gemeinderatsbeschluß vom 9. 12. 1970 über die Besuchsgebühren für die städt. Kindergärten. Er fand die erforderliche Stimmenmehrheit nicht und ist daher abgelehnt.

*

STRASSENGROSSBAUVORHABEN LÄUFT AN: HUNDSGRABENUMFAHRUNG

Die Ausbildung eines Wirtschafts- und Geschäftszentrums im Stadtplatzbereich führte bereits frühzeitig zu Überlegungen, diesen Stadtteil nach Westen durch einen Straßenausbau im Hundsgaben verkehrsmäßig günstiger aufzuschließen. Schon im Jahre 1930 wurde dieser Straßenausbau im Stadtregulierungsplan durch einen Beschluß des Gemeinderates verankert. Der wesentlich zunehmende Kraftfahrzeugverkehr, die Stahlbrückenmisere 1958 und durch den Schwerverkehr auftretende Bauschäden im Altstadtbereich führten in der Folge zur Ausarbeitung der nunmehr vorliegenden Planung für den Bau einer Umfahrungsstraße durch den Hundsgaben, die Errichtung einer neuen Brücke über den Ennsfluß und den Umbau des Neutores, um die verkehrsmäßige Einbindung des Bereiches Stadtplatz - Grünmarkt in den innerstädtischen Verkehr zu gewährleisten. Die ursprünglich vorgesehene Beibehaltung der bestehenden Brückentrasse mit einer Durchfahrt durch das Neutorgebäude hat sich auf Grund der hohen Verkehrsfrequenz, der zur Verfügung stehenden Entwicklungsräume für den Straßenbau und die vorausberechenbare Frequenzsteigerung des Verkehrs als unmöglich bzw. unzweckmäßig herausgestellt. Außerdem ist die zweispurige Führung der Verbindungsstraße Grünmarkt - Hundsgabenumfahrung im Hinblick auf die zu erwartende Verkehrssteigerung dringend erforderlich. Eine Einbahnverkehrslösung im Stadtplatzbereich ist nicht möglich, weil dadurch der Zielverkehr bei stärkerer Parkplatzbelastung erschwert würde.

Die nun vorliegende Projektierung für das umfangreiche Straßenbauvorhaben Hundsgabenumfahrung stammt von dem Zivilingenieur für das Vermessungs- und Bauwesen, Dipl. Ing. Fieber, Steyr. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 8. Jänner 1971 die Ausführung dieser Projektierung gebilligt und gleichzeitig hierfür die erforderlichen budgetären Voraussetzungen geschaffen.

Die Hundsgabenumfahrung stellt eine direkte Verbindung von der Leopold-Werndl-Straße links zur Dukartstraße (Eisenstraße) rechts der Enns dar, wobei die Innenstadt (Grünmarkt, Stadtplatz) durch einen Verkehrsknoten südlich des Neutores angeschlossen wird.

Das Gesamtbauvorhaben, das eine geschätzte Kostensumme von rund S 40 Mill. erfordern wird, kann in mehrere Bauabschnitte, und zwar den Umbau des Neutores, den Straßenbau selbst von der Brücke über die Zieglergasse bis zum linken Brückenkopf mit Anschlußtrassen an den Neutordurchbruch und die Zieglergasse, den Bau einer neuen Brücke über die Enns und schließlich die Baumaßnahmen im Bereich des rechten Brückenkopfes gegliedert werden.

Das vorliegende Projekt wurde deshalb zur Realisierung bestimmt, weil dadurch

a) eine Herausnahme des Schwer- bzw. Durchfahrtsverkehrs in Richtung Ost-West und West-Süd aus dem Stadtplatzbereich erfolgt

- b) die geplante Trasse den geringstmöglichen Gebäudeabbruch erfordert und
- c) die Enns wegen der topographischen Verhältnisse nur im Bereich Hundsgaben, südlich der Altstadt, in wirtschaftlich zweckmäßiger Form überbrückt werden kann.

Bei dieser Projektierung war es erforderlich, sowohl auf die verkehrsmäßigen, als auch die denkmalpflegerischen Belange in gleicher Weise Rücksicht zu nehmen. Der Neubau des Brückenobjektes stromaufwärts wird die Abtragung der bestehenden, mit nicht unwesentlichen Bauschäden behafteten Stahlbrücke zur Folge haben, sodaß das Neutorgebäude seinen Brückenkopfcharakter verlieren wird. Dies erfordert eine architektonisch und denkmalpflegerisch einwandfreie Ausgestaltung des Abschlusses des Neutordurchbruches. Auch die Ausgestaltung einer erforderlichen Landbrücke zur Herstellung der Verbindung zwischen Neutordurchbruch und Umfahrungsstraße erfordert viel planerisches Geschick. Voraussichtlich wird die Verbindung durch eine leicht wirkende Stahlbetonbrücke erfolgen, wobei die unter dem Brückenbauwerk verbleibenden Flächen für Parkzwecke herangezogen werden können.

Die erste mit dem Straßenbauvorhaben im Zusammenhang stehende Baumaßnahme, nämlich der Bau einer Brücke über die Zieglergasse, ist bereits abgeschlossen. Als nächster Schritt wird es erforderlich sein, den Umbau des unter Denkmalschutz stehenden Neutorgebäudes vorzunehmen, um damit zwei Durchfahrten und 2 Fußgängerpassagen vom Grünmarkt zur künftigen Umfahrungsstraße zu erhalten. Die Kosten für den Neutordurchbruch werden sich auf S 2,4 Mill. belaufen. Die geschätzten Straßenbaukosten (linksufrig) betragen S 4,5 Mill. Der Abbruch mehrerer Objekte, die die Stadtgemeinde rechtzeitig erworben hat, ist erforderlich. Der Straßenbau wird eine Erdbewegung von ca. 22.000 m³ erfordern, wovon etwa 5.000 m³ zur Aufschüttung einer angrenzenden Liegenschaft, 10.000 m³ zur Abfuhr und das restliche Material zur Verbauung, wie Anlage der Böschungen, Hinterfüllen der Widerlager der neuen Brücke etc. vorgesehen ist. Es muß damit gerechnet werden, daß im Zuge des Materialabtrages Felsmassen angetroffen werden, deren Loslösung nur durch Sprengungen erfolgen kann. Das anfallende Abfuhrmaterial wird zur Deponiestelle gegenüber dem Landeskrankenhaus Steyr gebracht werden, weil in diesem Bereich in späterer Folge eine Verlegung der Voralpenbundesstraße nach Süden vorgesehen ist.

Der linksufrige Straßenbau hat eine Länge von ca. 250 m; hievon sind 50 m als Landbrücke projektiert, welche ans Neutor anschließend, die Zieglergasse in Richtung Hundsgabenumfahrung überspannt. Die Gesamtbreite der Umfahrungsstraße, die eine maximale Steigung von 8 % aufweist, beträgt 13,75 m, wobei 3 Fahrbahnen und 2 Gehsteige vorgesehen sind. Die an das rechte Ennsufer über die neu zu errichtende Schönaubrücke führende Trasse soll auf eine Gesamtbreite von 18 m mit 4 Fahrspuren und 2 Gehsteigen ausgebaut werden. Die Fahrbahnen werden als schwere Asphaltstraße auf entsprechendem Unterbau ausgeführt.

Für die Realisierung des Gesamtbauvorhabens der Hundsgabenumfahrung wurde ein Terminplan ausgearbeitet, nach welchem das bisher größte Verkehrsbauwerk der Stadt im Spätherbst des Jahres 1974 dem Verkehr übergeben werden soll.

KULTURAMT

Veranstaltungskalender März 1971

DONNERSTAG, 4. März 1971, 20 Uhr,

Theater Steyr, Volksstr. 5:

Gastspiel des Landestheaters Linz:

"DER OPERNBALL" - Operette von Richard Heuberger

Abonnement II (Kleines Abonnement) - Restkarten ab 26. Februar 1971 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins Steyr

MITTWOCH, 10. März 1971, 20 Uhr,

Saal der Arbeiterkammer Steyr, Färbergasse 5:

Vortrag Annemarie Mayer, Großmain, Salzburg:

"DER KÖRPER WARNT, ABER WIR HÖREN NICHT"

(gem. Veranstaltung mit dem Österr. Kneippbund, Ortsverein Steyr)

DONNERSTAG, 11. März 1971, 20. Uhr,

Saal der Arbeiterkammer Steyr, Färbergasse 5:

KAMMERKONZERT mit dem Grazer Kammerorchester

Dirigent: Prof. Walter Klasinc

Programm:

Vivaldi: Konzert für 2 Violinen und Streicher a-Moll

Giuliani: Konzert für Gitarre und Streicher

Marckhl: Divertissement für Violine und Streicher

Gluck: Sinfonie G-Dur

SAMSTAG, 13. März 1971, 17 Uhr,

Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

"ZUR DISKUSSION: ZEITGENÖSSISCHE DICHTUNG"

Mit Lesung und Diskussion

(gem. Veranstaltung mit der Arbeitsgemeinschaft für Sprache und Dichtung Steyr)

SONNTAG, 14. März 1971, 10 Uhr,

Theater Steyr, Volksstr. 5:

FRÜHJAHRSKONZERT der STADTKAPELLE STEYR

mit Werken von F. v. Suppé, C. Friedemann, R. Stolz,

W. Koester, W. Löffler, Haase-Altendorf u.a.m.

Leitung: MD. Rudolf Nones

DONNERSTAG, 18. März 1971, 20 Uhr,

Saal der Arbeiterkammer Steyr, Färbergasse 5:

"MUSIK UNSERER ZEIT" - 1. Teil:

"Beat - Opposition durch Musik"

Es spricht: Prof. Johann Wesp, Steyr

(mit Hörbeispielen)

DONNERSTAG, 25. März 1971, 20 Uhr,

Theater Steyr, Volksstr. 5:

Gastspiel des Landestheaters Linz:

"DIE DAME VOM MAXIM" - Schwank von Georges Feydeau

Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 19.

März 1971 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins Steyr

FREITAG, 26. März 1971, 20 Uhr,

Saal der Arbeiterkammer Steyr, Färbergasse 5:

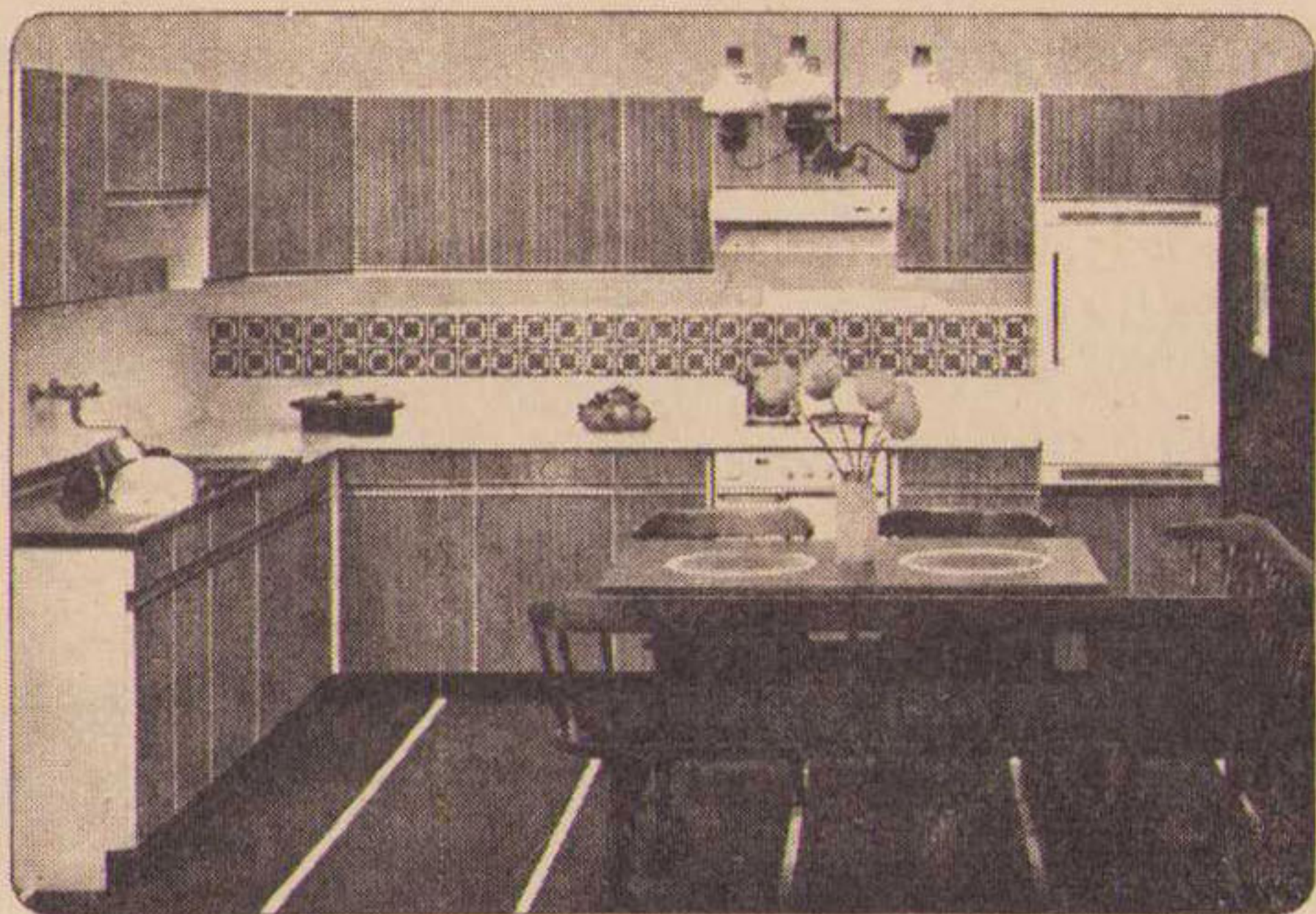
"MUSIK UNSERER ZEIT" - 2. Teil:

"Schlager - Musik der einsamen Masse"

Es spricht: Prof. Johann Wesp, Steyr

(mit Hörbeispielen und Tonfilmvorführung)

5 JAHRE GARANTIE!



Auf 36 Seiten Einrichtungsvorschläge im neuen REGINA KÜCHEN FARBKATALOG.

Fordern Sie ihn noch heute **kostenlos** an, Sie werden begeistert sein davon und zu dem einzigen Schluß kommen :

... lieber doch gleich

STEINMASSL-MÖBEL

Wolfenstraße 20

STEYR

Sterningerstraße 30

SAMSTAG, 27. März 1971, 17 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
"SCHÜLER SPIELEN FÜR SCHÜLER"

KLAVIERABEND der Ausbildungsklasse Emmo Die m
an der Städt. Musikschule Steyr

E. Pröschl, M.L. Kovacic, Ch. Walterer, E. Sommerhuber, A. Oberleitner, B. Schuster und M. Pichler spielen Werke von D. Kabalewsky, S. Strawinsky, A. Reiter, H. Genzmer, A. Chatschaturjan, G. v. Einem und W. A. Mozart

Einführung: Harald Grundner

Allfällige weitere Veranstaltungen im Monat MÄRZ 1971 werden durch Presse und Rundfunk bekanntgegeben.

Volkshochschule der Stadt Steyr

VERANSTALTUNGEN

im März 1971

MITTWOCH, 17., 24. und 31. März 1971
jeweils 20,00 Uhr, Schloßkapelle Steyr
Vortragsreihe

Klaus-Peter Mayrhofer, Linz, spricht über
"WAS IST EIN COMPUTER?"

Eine allgemein verständliche Einführung in die Grundlagen der elektronischen Datenverarbeitung:
Entwicklung der elektronischen Datenverarbeitung - die Lochkarte - die Arbeitsweise eines Computers - neue Berufe - der Computer der 3. Generation und seine Technologie - das Programmieren - Anwendungsbeispiele - ein Blick in die Zukunft. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

DIENSTAG, 23. März 1971

Exkursion

GLASMANUFAKTUR SCHÖLER u. Co, - WIENER GLASFABRIK LUTZKY, Kremsmünster

Leitung: VK. Maria Hofinger

Fahrpreis (einschl. Führung): S 30, --

Abfahrt: 13, 15 Uhr vor dem Rathaus

DIENSTAG, 30. März 1971

Exkursion

Steyr-Daimler-Puch AG - NIBELUNGENWERK, St. Valentin

Leitung: VK. Maria Hofinger

Fahrpreis (einschl. Führung): S 40, --

Abfahrt: 13, 15 Uhr vor dem Rathaus

Anmeldungen und Auskünfte:

Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212.

*

Schöne Bauten unserer Stadt

DIE VORSTADTPFARRKIRCHE ST. MICHAEL



Das Gotteshaus St. Michael am Fuße des Tabors gehört zu den bedeutendsten Bauwerken der Eisen-

stadt. Im Gegensatz zu anderen Kirchen liegt es in der Nord-Südrichtung, wodurch die Hauptfassade wirkungsvoll zur Geltung kommt. Den barocken, dem Gotteshaus St. Michael in München verwandten Bau ließ in den Jahren 1635 bis 1677 die Gesellschaft Jesu aufführen, die im Zuge der katholischen Glaubenserneuerung mit kaiserlicher Unterstützung 1630 in Steyr eine Niederlassung gegründet und 1632 ein Gymnasium eröffnet hatte. Elf Bürgerhäuser wurden abgetragen, um für die Kirche und den von 1657 bis 1661 erbauten Kollegiumtrakt (heute Bundesrealgymnasium) Platz zu schaffen. In großzügiger Weise förderten den Kirchenbau die Lamberge, Bernhard Graf von Thonhausen und der Fürst von Eggenberg. Kaiser Ferdinand gab 8000 Gulden.

Im Jahre 1715 erhielt das Gotteshaus durch eine Spende des Bürgermeisters Adam Wilhelm und andere Wohltäter eine große Glocke, 1737 mußte das von einer Muttergottes-Statue gekrönte mächtige Kirchenportal erneuert werden.

Größere Bauarbeiten wurden in der Zeit von 1766 bis 1770 durchgeführt, u. a. erfolgte eine Erhöhung der Türme. Der Zeichenmeister Franz Xaver Gürtler schmückte damals das Giebelfeld der Kirche mit dem Fresko "Sturz der gefallenen Engel".

Das einschiffige helle Langhaus, das zu beiden Seiten je drei Kapellen mit Emporen einsäumen, geht in einen eingezogenen Chor über. Der in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts errichtete Hochaltar wird einem italienischen Meister zugeschrieben. Das Altarblatt, darstellend den hl. Michael, schuf ebenfalls F. X. Gürtler. Der bekannte Kunsthistoriker M. Riesenhuber bezeichnet

den Altar "als den schönsten der klassizistischen Kunst" im Lande ob der Enns. "Dieses um 1766 aufgestellte Prachtwerk", schreibt er, "stellt uns so klar und glücklich die Vereinigung des strengen, aber durchaus nicht schwerfälligen Säulenbaues mit den überaus zierlichen und hübschen Rokokovasen und Schnörkelornamenten vor Augen".

Besondere Beachtung verdient die Kanzel. Den Abschluß des wappengeschmückten Schalldeckels bildet die Statue des Guten Hirten. Bemerkenswert sind die Gemälde im Langhaus, Chor und in den Seitenkapellen.

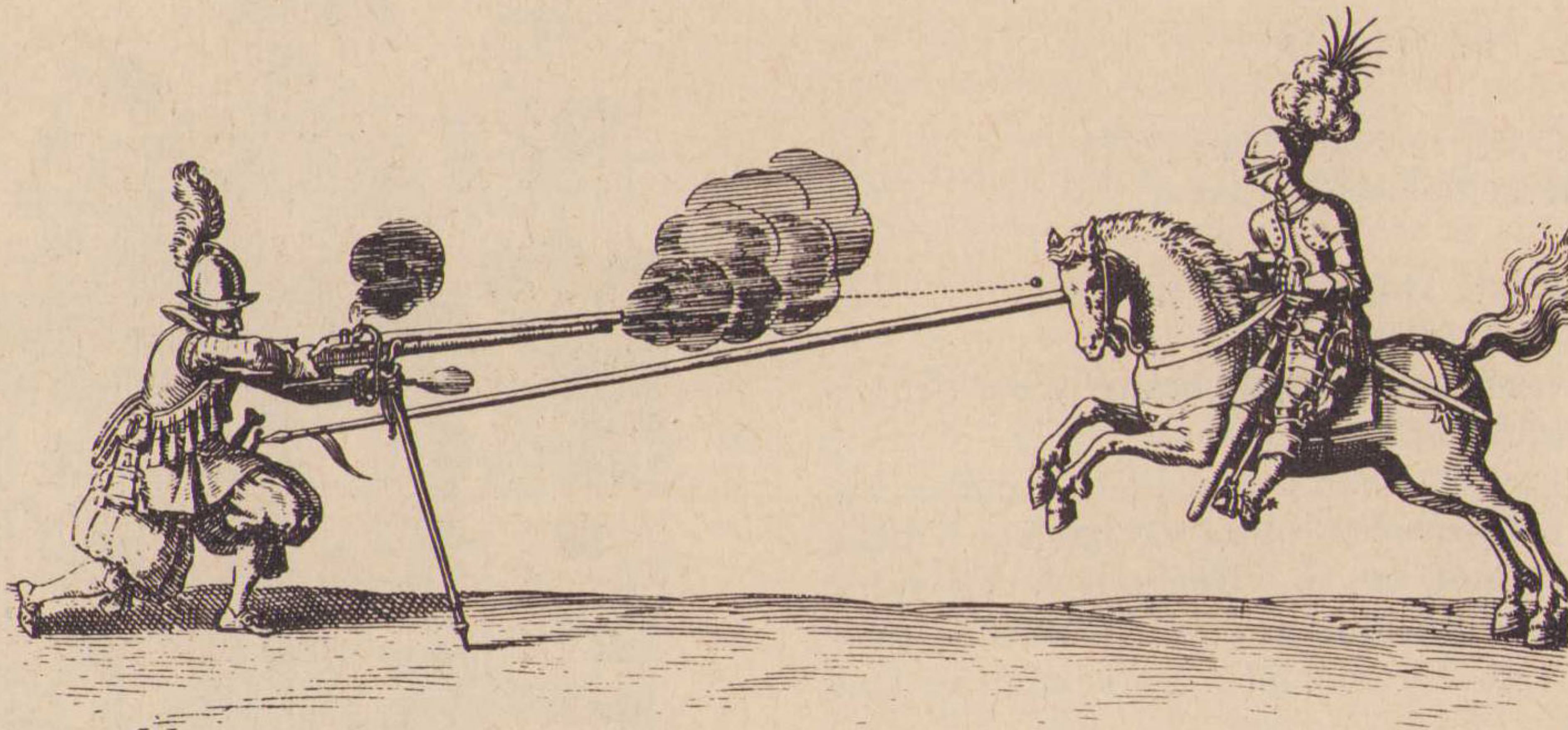
Am 21. Juni 1773 befahl Papst Klemens XIV. die Auflösung des Jesuitenordens. Die Aufsicht über die Kirche führten nun der Stadtpfarrer Anselm Egger und Benefiziat Johann Michael Wessiken. Nach Gründung der Vorstadt-pfarre in Steyrdorf im Jahre 1784 wurde das Gotteshaus der Jesuiten, in dem 1779 neue Kirchenstühle aufgestellt worden waren, zur Kirche dieser Pfarre erhoben und J. M. Wessiken zum Pfarrer ernannt. Die alte, "gänzlich ruinierte" Orgel ersetzte man 1778 durch die Egedacher Orgel aus der Stiftskirche Garsten.

Dr. Josef Ofner

(Archivalien im Stadtarchiv Steyr. - J. Fröhler, Zur Geschichte der Schule und des Schuldramas der Jesuiten in Steyr, 1955. - M. Riesenhuber, Die kirchliche Barockkunst in Österreich, 1924. - Dehio, Die Kunstdenkmäler Österreichs/Oberösterreich, 1958. - J. Bayer, Die älteste Orgel von Steyr, 1967. - J. Lenzenweger, Die Entwicklung des Pfarrnetzes der Benediktiner-Abtei Garsten, 1939)

*

Die Anfänge der Steyrer Waffenindustrie



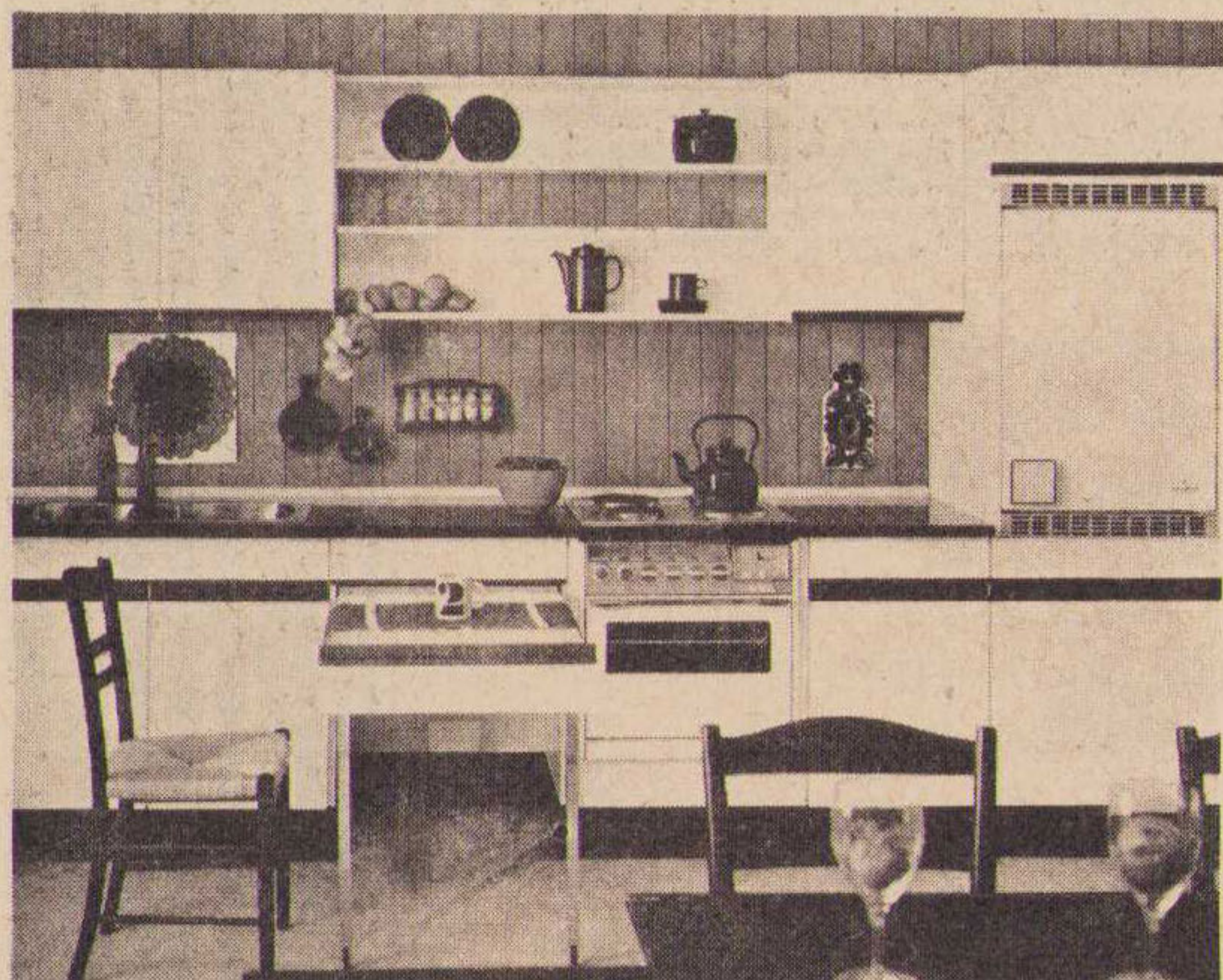
HANDHABUNG DER LUNTENSCHLOSSMUSKETE
(AUS: "SOLDATENBUCH", 1610)

Die Herstellung von Feuerwaffen war seit dem Ende des 16. Jahrhunderts der mächtigste Zweig der Steyrer Waffenproduktion. Als um 1592 der Krieg gegen die Türken wieder größere Ausmaße annahm, mußte die bisher nur in den Werkstätten der Büchsenmacher und Büchsenschifter betriebene Anfertigung von Schießwaffen auf eine breitere Basis gestellt werden. Um diese Zeit wurde Steyr als Verlagstadt des Innerberger Eisens von der Niederösterreichischen Regierung aufgefordert,

Musketen in größeren Mengen zu erzeugen und der Eisenobmann Johann Christoph Struz mit der Durchführung dieses Befehls betraut.

Die mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfende Obrigkeit der Eisenstadt war über diesen Auftrag, der größere Geldmittel erforderte, keineswegs erfreut, konnte sich aber im Hinblick auf die Türkengefahr nicht ablehnend verhalten. Da auch die obderennsische Landschaft einen Betrag von 2000 Gulden hiefür in Aussicht

Die Küche wird zum Hobby!



Die Küchenarbeit zu erleichtern, zu verkürzen und angenehmer zu machen, ist die Aufgabe einer modernen, unserer Zeit entsprechenden Küche.

Wieviele unnötige Schritte hat Ihre alte Küche auf dem Gewissen?

Eines Tages ist es so weit, und jede Frau steht vor dem Problem, wie ihre neue Küche aussehen soll.

Wie planen Sie?

Küchenplanung ist kein Kinderspiel - man braucht Erfahrung und Praxis. Ihr Einrichtungshaus Braunsberger wird Ihnen dabei jederzeit mit Rat und Tat kostenlos behilflich sein. Ob Sie diesen oder jenen Weg wählen, in jedem Fall werden Sie die Küche bekommen, die genau auf Ihre individuellen Wünsche abgestimmt ist. Eine wohnliche, praktische und sympathische **Braunsberger Küche**.

MUSTERRING



Oberösterreichs großes
Einrichtungshaus

BRAUNSBERGER

STEYR
PACHERGASSE 17

PARKPLATZ IM HOF.



Wertvolle Tips und interessante Informationen gibt Ihnen Ihr

stellte, übernahmen auf Betreiben des Magistrates die wohlhabenden und angesehenen Bürger Heinrich Trisel, Hans Adam Pfefferl und Hieronymus Hirsch die Finanzierung und Organisation dieser Waffenerzeugung. Das Unternehmen führte die Bezeichnung "Gesellschaft der Rohr- und Büchsenhandlung in Steyr".

Zunächst wurden in der Ortschaft Voglsang einige an der Steyr befindliche Werkgaden (Schleifen, Mühlen) angekauft und zu Rohr- und Bohrschmieden umgebaut. Aus der Stadt Suhl im Thüringerwald, die durch die Feuerwaffenproduktion bekannt war, ließ die Gesellschaft Rohrschmiede, Bohrer und andere Handwerker samt Familien nach Steyr kommen. Das Rohreisen (Rohr- und Büchsenblech) lieferten die Hammermeister über die 1581 gegründete Steyrer Eisenhandelskompagnie.

Die Musketenerzeugung, die wahrscheinlich erst im Frühjahr 1595 anlaufen konnte, ging in der Weise vor sich, daß in der Rohrschmiede das Büchsenblech über einer Stahlstange ("Dorn") zum Büchsenrohr geformt und der Länge nach geschweißt wurde. In der Bohrmühle beseitigte man durch Ausbohren die Unebenheiten im Inneren des Laufes. Die weitere Bearbeitung erfolgte durch den Schleifer, Schaft und Schloß besorgten Büchsenmacher, Büchsenmacher und Schlosser. Die zum Auflegen der nicht gerade handlichen Feuerwaffe erforderliche Gabel erzeugten die "Gabelmacher". Täglich wurden in der Rohrschmiede 8 bis 10 Musketenläufe angefertigt.

Das Produktionsprogramm beschränkte sich nicht allein auf die Herstellung von Musketen. Die Gesellschaft lieferte auch Scharfentzündl (leichte Geschütze), Hakenbüchsen (Feuerrohre mit Haken an der Unterseite zum Auffangen des Rückstoßes), Doppelhaken (1 1/2 bis 2 Meter lang), Halbhaken, Jagdbüchsen, Arkebuserbüchsen und Faustbüchsen oder Pistolen.

Bereits im Jahre 1602 mußte die Gesellschaft den Betrieb einstellen. Ein Konkurrenzunternehmen in Wiener Neustadt, die Einfuhr von Musketen aus dem Reich, die schleppende Bezahlung der für die kaiserliche Armee in das Wiener Zeughaus gelieferten Waffen, das

Ableben Hans Adam Pfefferls im Jahre 1598, die politische Gegenreformation und andere Umstände bewirkten den Zusammenbruch.

In der Zeit des Dreißigjährigen Krieges aber, in der von Jahr zu Jahr der Bedarf an Kriegsausrüstung zunahm, kam es unter Kaiser Ferdinand III. (1637 - 1657) in Steyr wieder zur Aufnahme einer erhöhten Produktion von Feuerwaffen. Im Jahre 1640 verpflichtete sich der Bäcker- und Bräumeister, Eisenhändler und Gastwirt Stephan Grafhaider, der die alten Werkstätten in Voglsang käuflich erworben hatte, jährlich 2000 Stück beschossene und einwandfrei geschäftete Musketen samt Bandelier zum Stückpreis von 3 Gulden 15 Kreuzer dem Kaiser zu liefern. Grafhaider ließ die Rohrschmiede restaurieren und beschäftigte tüchtige Feuerarbeiter. Jedenfalls vergab er einen Teil der Musketenarbeit an die städtischen Meister.

War die Feuerwaffenerzeugung der Rohr- und Büchsenhandlungsgesellschaft schon nach wenigen Jahren eingegangen, so faßte nun dieser Industriezweig mit der Rohrschmiede Grafhaiders als "Kaiserliches Armaturswerk" dauernd Fuß in der Eisenstadt. Begüterte und adelige Bürger, wie Johann Egger von Marbach, Albrecht Khleinhannß, Maximilian Luckhner, Johann Ambrosius Weißenberger, Georg Mittermayr, Hans Ludwig Mittermayr von Waffenberg und Benedikt Schöttl errichteten in der Folgezeit eigene Werksanlagen zur Waffenerzeugung in Steyr, Unterhimmel und Großraming.

Der Armaturenverlag befaßte sich um 1680 nicht nur mit der Lieferung von Flinten und Pistolen, auch Kürasse, Säbel, Degen, Piken, Sprinstöcke und Hellebarden gelangten zum Verkauf.

Im 18. Jahrhundert lag das Armaturswerk in den Händen der Familie Penzeneder, 1758 besaß die Rohrschmieden der Hofkammersekretär Herr von Penzenstein und von 1786 bis 1836 unterstanden sie der staatlichen "Feuergewehrs-Fabriksdirektion". Etwa dreißig Jahre spä-

* *

DIE STÄDTISCHE BESTATTUNG

*steht Ihnen auch in den neuen
Geschäftsräumen*

Hochhaus - Steyr, Färbergasse 7

mit

Rat und Hilfe im Trauerfall

zur Verfügung. Wir führen insbesondere

**ERDBESTATTUNGEN
FEUERBESTATTUNGEN
ÜBERFÜHRUNGEN
und
EXHUMIERUNGEN**

*durch und verrechnen direkt
mit allen Versicherungsanstalten.*

*



ARBEITSMARKTANZEIGER des Arbeitsamtes Steyr

KUNDENDIENST DES ARBEITSAMTES STEYR

Die in immer rascherer Folge auftretenden wirtschaftlichen, strukturellen und gesellschaftlichen Veränderungen erfordern eine weitgehende Anpassung der Tätigkeit der Arbeitsverwaltung auf die in diesem Zusammenhang entstehenden Probleme. Als eine der Hauptaufgaben der Arbeitsämter wird nunmehr im Interesse aller eine eingehende und umfassende Informationstätigkeit Platz greifen müssen.

Beim Arbeitsamt Steyr wurde für diesen Zweck am 26. 1. 1971 im Amtsgebäude eine Informationsstelle eingerichtet. Dieses Büro ist täglich von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr, an Donnerstagen bis 19.00 Uhr, geöffnet, und es werden Auskünfte und Informationen über offene Stellen sowohl im Amtsbezirk als auch außerhalb des Amtsbezirkes gegeben. Darüber hinaus kann auch eine ausführliche Aufklärung über alle Förderungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Arbeitsmarktförderungsgesetz dort eingeholt werden.

Dieser Dienst der Arbeitsvermittlung ist eine Einrichtung, bei dem auch die Anonymität der Kunden weitgehendst gewahrt bleibt. Auf bürokratische Formalitäten, wie dies teilweise bisher der Fall war, wird kein Wert mehr gelegt. Es wird auch darauf hingewiesen, daß nunmehr im Rahmen der Werbung von Arbeitskräften die Dienstgeber die Möglichkeit haben, im Arbeitsmarktanzeiger des Arbeitsamtes Steyr und auch im österreichischen Arbeitsmarktanzeiger eine kostenlose Annoncierung durchzuführen. Dazu ist es erforderlich, daß die entsprechenden Wünsche der Informationsstelle telefonisch (3391, Klappe 57/58) oder schriftlich bekanntgegeben werden.

Es ist zu erwarten, daß sich diese neue Einrichtung der Arbeitsmarktverwaltung als taugliches Instrument einer aktiven Arbeitsmarktpolitik herausstellt und dazu beiträgt, die Probleme des Arbeitsmarktes rascher als bisher zu lösen.

OFFENE STELLEN FÜR MÄNNER

1 ZAHNTECHNIKER oder eine ZAHNTECHNIKERIN wird von der Firma Hippmann in Steyr, Kompaßgasse, zu günstigsten Bedingungen sofort eingestellt. Zimmer steht zur Verfügung. Der Betrieb ist eventuell auch bei einer Wohnungsbeschaffung behilflich. Von verschiedenen Zimmerei- und Baubetrieben in Steyr und Umgebung werden zum sofortigen Arbeitsantritt MAURER, ZIMMERER, BAGGERFÜHRER, LASTKRAFTWAGENLENKER und BAUHILFSARBEITER gesucht. Quartiere stehen teilweise zur Verfügung. Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Tel. 3391.

Die Steyr-Daimler-Puch-AG sucht:

- 5 DIPLOMINGENIEURE für Maschinen- und Motorenbau,
- 12 MASCHINEN- und MOTORENBAUTECHNIKER,
- 2 DIPLOMKAUFLEUTE für Organisation und Verkauf,
- 2 GESENKSCHMIEDE,

- 20 SPITZENDREHER,
- größere Anzahl MASCHINENARBEITER,
- 10 KAROSSERIESPENGLER,
- 7 BETRIEBSELEKTRIKER,
- 2 FAHRZEUGTAPEZIERER.

Wir bieten:

Hohe Akkord- und Regielöhne, stark verbilligtes Mittag- und Abendessen, verbilligter Erwerb von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern.

Ärztliche, zahnärztliche Betreuung, Geburts- und Heiratsbeihilfen,

kostenlose Erholungsaufenthalte, sehr günstige Urlaubsaktionen,

Unterkünfte für Ledige usw.

Wenn Sie Interesse haben, mit uns zu arbeiten, wenden Sie sich bitte an die Personalabteilung des Haupt- oder Wälzlagerwerkes oder an das Arbeitsamt Steyr!

1 BÜROMASCHINENMECHANIKER wird von Steyrer Betrieb dringend benötigt. Führerschein der Klasse B erwünscht.

Bewerbungen sind zu richten an das Arbeitsamt Steyr, Tel. 3391.

Mehrere KFZ-MECHANIKER können bei verschiedenen Kfz-Reparaturwerkstätten oder Industriebetrieben in Steyr und Umgebung Arbeit aufnehmen. Teilweise stehen Quartiere zur Verfügung.

H Ö R M I T

im Programm Österreich Regional

Verlautbarungen

der

Bundausgleichsstelle

über den

österreichischen Arbeitsmarkt.

Jeden Samstag ab 8 Uhr 15.

1 MASCHINENSCHLOSSER eventuell auch KFZ-MECHANIKER, wird vom Milchhof Steyr, Betrieb Garsten, für Reparaturarbeiten in der betriebseigenen Werkstätte benötigt. In Frage kommt nur verlässliche, selbständige Kraft. Quartier für Ledige vorhanden.

Eine größere Anzahl von FORSTARBEITERN wird von Betrieben in Garsten, in der Laussa und in Weyer gesucht.

BAU- UND MÖBELTISCHLER für Neuanfertigungen und Reparaturen werden von mehreren Gewerbe- und Industriebetrieben in Steyr und Umgebung gesucht. Bewerber wollen sich beim Arbeitsamt Steyr über die näheren Arbeits- und Lohnbedingungen erkundigen.

Mehrere FLEISCHHAUER für Gewerbebetriebe in Steyr und Bad Hall. Gute Entlohnung zugesichert.

Firma GFM, Großmaschinenbau in Steyr, Ennser Straße 14, sucht zu besten Bedingungen

1 MASCHINENBAUKONSTRUKTEUR mit Matura an einer HTL,

mehrere MASCHINENSCHLOSSER,
BOHRWERKSDREHER,
SPITZENDREHER und
RUNDSCHLEIFER.

Außerdem werden dringend zwei Kontrolloren, nach Möglichkeit mit Facharbeiterausbildung und Kenntnissen im Zeichnunglesen benötigt.

Bewerber wollen sich an das Personalbüro des Betriebes oder beim Arbeitsamt Steyr melden.

ELEKTROMONTEURE und BETRIEBSELEKTRIKER in größerer Zahl kommen bei Gewerbe- und Industriebetrieben in Steyr und näherer Umgebung zu günstigen Bedingungen sofort zur Einstellung.

1 TIEFBAUTECHNIKER für interessantes Arbeitsgebiet bei einem Steyrer Großunternehmen. Abgeschlossene HTL oder mehrjährige Praxis im Tiefbau ist zur Einstellung unbedingt erforderlich. Gute Entlohnung, gutes Betriebsklima.

LAGERPLATZARBEITER od. LAGERARBEITER kommen bei verschiedenen Handels- und Bauunternehmungen zur Einstellung.

Die Firma Fein GesmbH, Erzeugung von Bier und Limonaden, Bad Hall, sucht für Verladearbeiten mehrere STAPLERFAHRER.

Bewerbungen persönlich oder telefonisch beim Personalbüro der Firma, Tel. 07258/389.

OFFENE STELLEN FÜR FRAUEN

Die Fa. Födermair in Steyr benötigt dringend SCHUHARBEITERINNEN. Nähere Auskünfte erteilt das Personalbüro des Betriebes bzw. können diese beim Arbeitsamt Steyr eingeholt werden.

Für Messerfabriken in Steyr und Neuzeug werden mehrere BESTECKPOLIERERINNEN zum sofortigen Eintritt gesucht.

Mehrere SCHUHARBEITERINNEN für Schuhfabrik Hecht in Garsten. Auch Jugendliche werden eingestellt.

Mehrere FLASCHENFÜLLERINNEN für Saisonarbeit der Fa. Fein, Schartner-Bombe-Erzeugung, Bad Hall; 2-Schicht-Betrieb. Bewerbungen an das Personalbüro der Fa. Fein oder an das Arbeitsamt.

5 TEXTILVERKÄUFERINNEN für verschiedene Kaufhäuser in Steyr.

2 SCHUHVERKÄUFERINNEN für Schuhhaus in Steyr.

4 LEBENSMITTELVERKÄUFERINNEN mit abgeschlossener Lehrzeit und guten Umgangsformen für Kaufhäuser in Steyr und Umgebung.

1 PARFÜMERIEWARENVERKÄUFERIN für Fachgeschäft in Steyr.

2 VERKAUFSELFERINNEN für Lebensmittelgeschäfte in Steyr. Verlässliche Kräfte mit guten Umgangsformen.

Mehrere SERVIERERINNEN für Gaststättenbetriebe und Konditoreien in Steyr und Umgebung.

Erstklassiges Hotel in Bad Hall sucht zum sofortigen Eintritt ein STUBENMÄDCHEN, welches ganzjährig im Haus wohnen kann, nicht unter 35 Jahren.

Mehrere KÜCHENGELFINNEN für Gaststätten, Pensionen und Kurheime in Steyr und Bad Hall.

1 SERVIERERIN, Gasthof Köckinger, für ca. 8 Wochen, Halbtagsarbeit möglich! Arbeitsbeginn 1. 3. 1971.

4 BUCHHALTUNGSANGESTELLTE mit Praxisnachweis für Unternehmungen in Steyr und Bad Hall.

1 FAKTURISTIN für Exportbetrieb in Steyr.

3 KAUFMÄNNISCHE BÜROANGESTELLTE f. Betriebe in Steyr und Umgebung.

Mehrere BÜROGEHILFINNEN, verlässliche Kräfte mit abgeschlossener Handelsschule oder mehrjähriger Praxis, in Steyr und Umgebung.

STELLENBEWERBUNGEN

Neben der Bekanntgabe offener Stellen für Männer und Frauen werden im Arbeitsmarktanzeiger des Arbeitsamtes Steyr künftighin auch interessante Arbeitsgesuche aufgenommen. Auszugsweise werden in dieser Nummer einige solche Stellenbewerbungen veröffentlicht.

Interessenten, die die Bekanntgabe ihres Arbeitsgesuches wünschen, mögen sich an die Informationsstelle beim Arbeitsamt Steyr wenden. Sie werden diskret bedient.

Tel. 3391, Klappe 57/58.

SPRECHSTUNDENHILFE mit langjähriger Praxis in ungekündigter Stellung sucht sich zu verändern.

BÜROANGESTELLTE (33 Jahre), gute Steno- und Maschinschreibkenntnisse, sucht einschlägige Halbtagsbeschäftigung an Vormittagen nur in Steyr.

STENOTYPISTIN (42 Jahre), versierte Kraft, sucht Halbtagsarbeit (nur vormittags) in Steyr.

Versierte KELLNERIN (25 Jahre), sucht einschlägige Beschäftigung nur an Wochenenden in Steyr oder Umgebung.

KAUFMÄNNISCHER ANGESTELLTER (39 Jahre) mit zehnjähriger Praxis in der Buchhaltung eines Industriebetriebes will sich verändern. Beschäftigung in Büro wird angestrebt. Tätigkeit in der Buchhaltung wird bevorzugt.

Jüngerer HERRENSCHNEIDER (19 Jahre) wünscht Beschäftigung im Beruf oder als Zuschneider u. Schnittzeichner. Unter Umständen auch im Textilverkauf als Verkäufer. In Frage kommt nur Arbeitsstelle in Steyr und näherer Umgebung.

PENSIONIERTER BUNDESBEAMTER (58 Jahre) sucht zum Zwecke des Nebenerwerbes eine Beschäftigung leichter Art wie z. B. Büroarbeiten, kaufm. Tätigkeiten oder Magazinarbeiten.

STUDENT (17 Jahre) sucht Nebenbeschäftigung als Tankwart nur an Samstagen und Sonntagen.

BEWÄHRUNGSELFER GESUCHT

Maturanten, Mindestalter 24 Jahre, für Betreuung straffällig gewordener Jugendlicher.

Geboten wird: Ein- bis zweijährige Schulung in Wien bei voller Bezahlung. Der Lehrplan umfaßt diverse Praktika, Vorlesungen aus Psychologie, Psychiatrie, Soziologie u. Rechtskunde. Die Entlohnung erfolgt nach dem Entlohnungsschema B., Anrechnung der Vordienstzeiten und Pragmatisierung. Mit Beginn der praktischen Tätigkeit Gehaltszulagen, die sich von S 995,- bis S 1.314,- monatlich steigern.

Aufnahmebedingungen: Abgelegte Voll- oder B-Matura und Interesse an Sozialarbeit.

Auskunft über die Einbringung eines handschriftlichen Aufnahmegesuches mit Lebenslauf erteilt das Arbeitsamt Steyr.

ter begann unter dem genialen Unternehmer Josef Werndl der glanzvolle Aufstieg der Steyrer Gewehrfabrikation.

Dr. Josef Ofner

(Archivalien im Stadtarchiv Steyr, Landesarchiv Linz und Hofkammerarchiv Wien. - A. Rolleder, Heimatkunde von Steyr, 1894)

*

Inhaltsverzeichnis

AUS DEM GEMEINDERAT	S	2
AUS DEM STADTSENAT	S	2 - 3
AUS DEM GEMEINDERAT	S	3
STRASSENGROSSBAUVORHABEN LÄUFT AN: Hundsgrabenumfahrung	S	3 - 4
KULTURAMT Veranstaltungskalender März 1971	S	4 - 5
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR Veranstaltungen im März 1971	S	5
SCHÖNE BAUTEN UNSERER STADT Die Vorstadtpfarrkirche St. Michael	S	5 - 6
DIE ANFÄNGE DER STEYRER WAFFENINDUSTRIE	S	6 - 9
AMTLICHE NACHRICHTEN	S	10 - 15
Wertsicherung Ausschreibungen Pensionsversicherungsanstalt für Arbeiter - Sprechtag Kammer der gewerblichen Wirt- schaft für Oberösterreich, Bezirksstelle Steyr Standesamt - Personenstands- fälle Jänner 1971 Baurechtsabteilung Pensionsauszahlungstermine Unsere Altersjubilare Gewerbeangelegenheiten Jänner 1971 Ärzte- und Apothekendienst		
ARBEITSMARKTANZEIGER DES ARBEITSAMTES STEYR	S	I - II

*

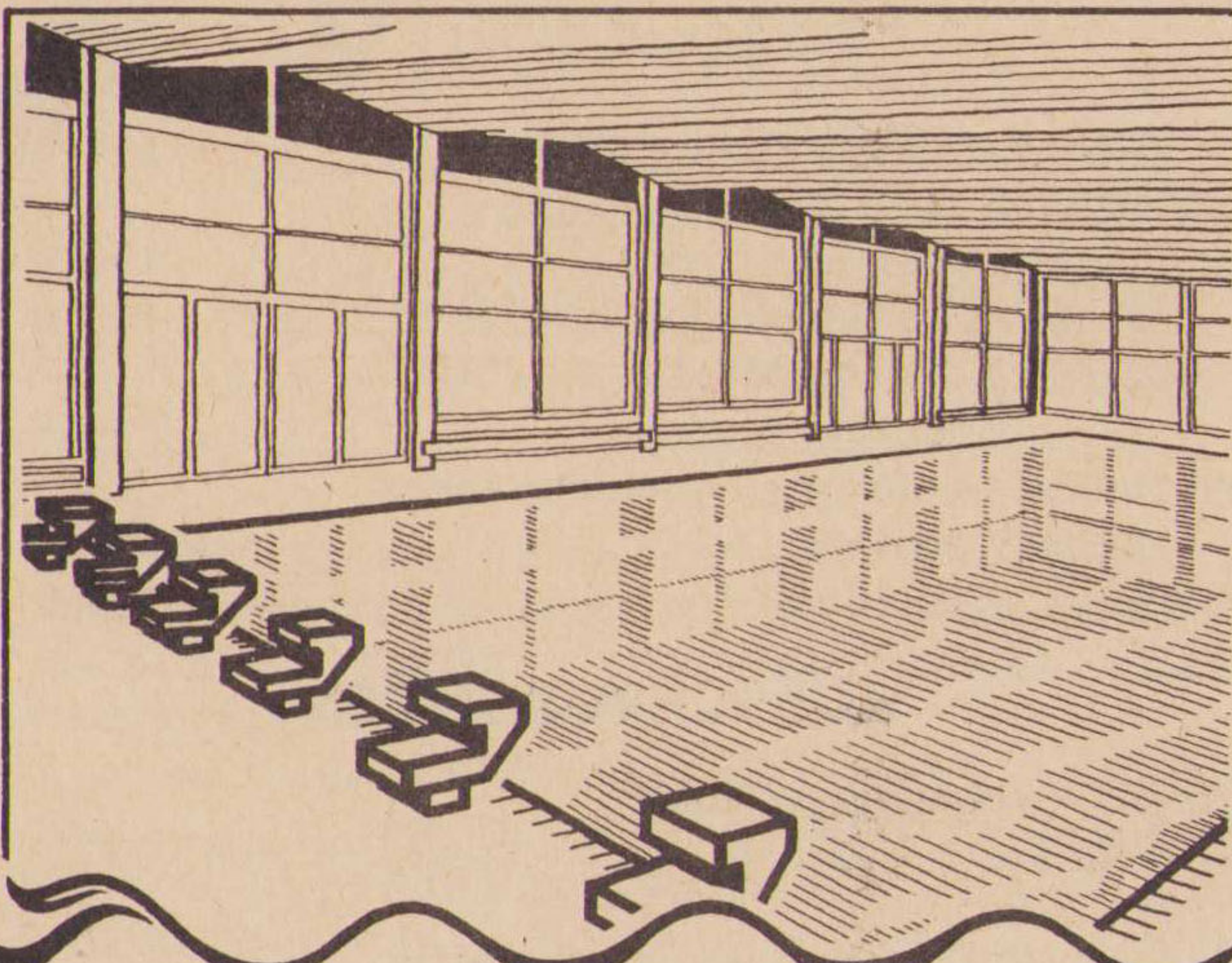
Es gibt immer noch Leute,
die im Schlafzimmer nur schlafen wollen.
Gute Nacht!

Es gibt immer mehr Leute, die
sich im Schlafzimmer auch sonst
wohl fühlen wollen.

Deshalb beraten wir Sie gerne!

form + farbe

STEYR, PFARRGASSE 2 TEL. 4181



BESUCHEN SIE DAS
**HALLENBAD
STEYR**

Kredit nach Wunsch
für
Investitionen
und



Geschäftsgründung

VOLKSBANK STEYR



Enge Gasse 16

mit FILIALE STEYR-TABOR



AMTLICHE NACHRICHTEN

WERTSICHERUNG

Dezember 1970

Verbraucherpreisindex 1966	117,4
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex I	149,6
Verbraucherpreisindex II	150,0
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1.132,9
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1.314,5
Basis April 1938	1.116,5

*

Jänner 1971

Verbraucherpreisindex 1966	117,8
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex I	150,1
Verbraucherpreisindex II	150,5
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1.136,8
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1.319,0
Basis April 1938	1.120,3

AUSSCHREIBUNGEN

Gemeinn. Wohnungsges. mbH
der Stadt Steyr - Rathaus Steyr, 2. Feb. 1971

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Professionistenarbeiten
für den Wohnbau W II in der Gaswerkasse.

1. Zimmermannarbeiten
2. Spengler- u. Dachdeckerarbeiten
3. Tischlerarbeiten
4. Beschlag- u. Gewichtsschlosserarbeiten
5. Glaserarbeiten
6. Maler-, Anstreicher- u. Taucharbeiten
7. Sanitäre Installation
8. Elektroinstallation
9. Kunststein- u. Terrazzoarbeiten
10. Unterböden
11. Blitzschutzanlage
12. Gemeinschaftsantenne

Die Unterlagen können ab 1. März 1971 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 11. März 1971, 8,00 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 8,15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

PVA f. ARBEITER-SPRECHTAG

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält im Monat März 1971 in Steyr, am Donnerstag, den 4. des Monats, folgende Sprechtag ab:

In der Arbeiterkammeramtsstelle, Färbergasse 5, von 8 - 12 und 13.30 - 15.30 Uhr,

in Steyr-Münichholz, Gasthaus Derflinger, von 9 - 11 Uhr, und

in den Steyr-Werken, Wälzlagerwerk, von 13.30 - 15.30 Uhr.

KAMMER DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT für Oberösterreich, Bezirksstelle Steyr

Das Wirtschaftsförderungsinstitut der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Oberösterreich führt in Zusammenarbeit mit der Bezirksstelle Steyr nachstehend angeführte Kurse und Seminare durch:

2118 TECHNISCHES RECHNEN I

1. 3. bis 2. 4. 1971

Montag, Mittwoch und Freitag, 18 bis 21 Uhr

Gesamtstunden: 45

Kursbeitrag: S 250,-

2105 ÖSTERR. REFA-GRUNDLEHRGANG, STUFE I

2. 3. bis 18. 5. 1971

Dienstag und Donnerstag, 18 bis 22 Uhr, Samstag 8 bis 12 Uhr

Gesamtstunden: 120; Kursbeitrag: S 600,- einschl. Lehrgangsunterlagen und Prüfungstaxe

2112 VERKAUFSKABARETT "LADENDIEBSTÄHLE"

(Us Conradi, Berlin)

Mittwoch, 3. 3. 1971, Beginn 19.30 Uhr

Keine Teilnahmegebühr!

2110 ELEKTROSCHWEISSEN - FORTBILDUNGSKURS FÜR ANFÄNGER

11. 3. bis 29. 3. 1971

Montag bis Freitag, 17.30 bis 22 Uhr

Gesamtstunden: 60; Kursbeitrag: S 450,-

2132 MODEINFORMATION DERBUNDESKAMMERFRÜHJAHR/SOMMER 1971

Freitag, 19. 3. 1971, Beginn 14 Uhr

Keine Teilnahmegebühr!

2129 DIE PRODUKTION VON AUFSCHNITT-, DAUER- UND KOCHWURSTSORTEN UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER NEUESTEN GRUNDLAGEN

22. 3. bis 25. 3. 1971

Montag bis Donnerstag, 17 bis 22 Uhr

Gesamtstunden: 20; Kursbeitrag: S 250,-

DREHEN - EINFÜHRUNGSKURS

19. 4. bis 30. 4. 1971

Montag bis Freitag, 17.30 bis 22 Uhr

Gesamtstunden: 45; Kursbeitrag: S 300,-

DREHEN - FORTFÜHRUNGSKURS (MEISTERPRÜFUNGSVORBEREITUNGSKURS FÜR ALLE METALLBERUFE)

3. 5. bis 14. 5. 1971

Montag bis Freitag, 17.30 bis 22 Uhr

Gesamtstunden: 45; Kursbeitrag: S 300,-

Ziel-sicher-anschaffen



mit Bargeld, über das Sie frei verfügen.
Barkredite, Familiendarlehen bis
S 60.000,-. 4 Jahre Laufzeit, günstige
 Kreditgebühren, einfache, rasche
 Abwicklung (ohne viele Forma-
 litäten!), diskrete Bearbeitung.
 Sie können Ihren Kredit auch
 telefonisch bestellen. Bei der
 Spezialbank für Kredite.

WIEN-KREDIT
TEILZAHLUNGSBANK

GESELLSCHAFT M. B. H.

REPRÄSENTANZ STEYR
 Steyr, Grünmarkt 24, Tel. 34 33

2119 EINFÜHRUNG IN DIE ALGEBRA

20. 4. bis 13. 5. 1971

Dienstag und Donnerstag, 18 bis 21 Uhr

Gesamtstunden: 24; Kursbeitrag: S 100,-

2111 DAS GEPFLEGTE KUNDENGESPRÄCH IM EINZEL- HANDEL (Helmut Martzy, Linz)

Mittwoch, 21. 4. 1971, Beginn 19 Uhr

Teilnahmegebühr: S 50,-

2133 DIE ABRECHNUNG DER UMSATZ-, GETRÄNKE- UND ALKOHOLSTEUER: NOTWENDIGES ÜBEL ODER BE- TRIEBLICHES FÜHRUNGSELEMENT

(Dkfm. Bernhard Schörghofer, Wien)

Montag, 10. 5. 1971, Beginn 9 Uhr

Teilnahmegebühr: S 200,-

Anmeldungen und Anfragen werden jederzeit von
 der Bezirksstelle der Handelskammer Oberösterreich,
 Handel-Mazzetti-Promenade Nr. 14, Tel. 3939, ent-
 gegengenommen.

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE

J ä n n e r 1 9 7 1

Im Monat Jänner wurde im Geburtenbuch des
 Standesamtes Steyr die Geburt von 181 (Jänner 1970:
 188; Dezember 1970: 267) Kindern beurkundet. Aus
 Steyr stammen 32, von auswärts 149. Ehelich geboren
 sind 160, unehelich 21.

7 Paare haben im Monat Jänner 1971 die Ehe

geschlossen (Jänner 1970: 2; Dezember 1970: 16). In
 fünf Fällen waren beide Teile ledig und in zwei Fällen
 ein Teil geschieden. Alle Eheschließenden waren
 österreichische Staatsbürger.

Im Monatsmonat sind 60 Personen gestorben
 (Jänner 1970: 113; Dezember 1970: 81). Zuletzt in
 Steyr wohnhaft waren 34 (19 Männer, 15 Frauen), von
 auswärts stammten 26 (18 Männer, 8 Frauen). Von den
 Verstorbenen waren 52 über 60 Jahre alt.

BAURECHTSABTEILUNG

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT JÄNNER 1971

Mayrhofer Josef und Anna	Windfangvorbau	Neustiftgasse 12
Fa. IMPALA GesmbH Wien	Umbau des Ge- schäftslokales	Stadtplatz 12
Metzbauer Fried- rich und Katha- rina	Reihengarage	Steiner Straße 14
Sonntagbauer Stefanie	Verkaufsbüro- gebäude und Drahtgitterein- friedung (Pro- visorium)	GP. 922/1, KG. Steyr, an der Wol- fernstraße
Knabl Ferdinand	Einbau eines Kamines	Dukartstraße 15

Oberöstr. Kraft- Kabeltrafosta- GP. 416/95, KG.
werke-AG tion - Klarstra- Hinterberg
ße

Kindlmann Jo- Aufstockung Leopoldgasse 25
hann und Rosa

Stadtgemeinde Hallen- und Parz. 976, KG. Jä-
Steyr Saunabad gerberg, an der Ha-
ratzmüllerstraße

Magistrat Steyr *
Baurechtsabteilung Steyr, 1. Februar 1971

MITTEILUNG

Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaf-
ten erbauten Objekte in den Kat. Gem. Steyr, Hinter-
berg, Christkindl wurden im Monat Jänner 1971 folgen-
de Haus- und Konskriptionsnummern vergeben:

Köglberger Herbert, Pachergasse 21	2910 r.d.Steyr KG. Steyr
Kammer der gewerbl. Wirtschaft (Kammergebäude), Promenade 14	2911 r.d.Steyr KG. Steyr
Kammer der gewerbl. Wirtschaft (Lehrlingsheim), Preuenhueberstraße 1	2912 r.d.Steyr KG. Steyr
Wohnungs- AG Linz, Klarstraße 2	2913 r.d.Steyr KG. Hinterbg.
Wohnungs- AG Linz, Klarstraße 2 a	2914 r.d.Steyr KG. Hinterbg.
Wohnungs- AG Linz, Klarstraße 4	2915 r.d.Steyr KG. Hinterbg.
Wohnungs- AG Linz, Klarstraße 4 a	2916 r.d.Steyr KG. Hinterbg.
Wohnungs- AG Linz, Klarstraße 6	2917 r.d.Steyr KG. Hinterbg.
Halbmayer Karl, Christkindlweg 66	2918 r.d.Steyr KG. Christk.
Verein der Freunde des Wohnungsei- gentums, Ing. -Ferd. Porsche-Straße 1	1770 l.d.Steyr KG. Steyr
Verein der Freunde des Wohnungsei- gentums, Ing. -Ferd. Porsche-Straße 3	1771 l.d.Steyr KG. Steyr
Verein der Freunde des Wohnungsei- gentums, Ing. -Ferd. Porsche-Straße 5	1772 l.d.Steyr KG. Steyr
Verein der Freunde des Wohnungsei- gentums, Johann-Puch-Straße 1	1773 l.d.Steyr KG. Steyr
Verein der Freunde des Wohnungsei- gentums, Johann-Puch-Straße 3	1774 l.d.Steyr KG. Steyr
Gemeinn. Wohnungsges. der Stadt Steyr, Resselstraße 16	1775 l.d.Steyr KG. Steyr
Gemeinn. Wohnungsges. der Stadt Steyr, Resselstraße 18	1776 l.d.Steyr KG. Steyr

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE März 1971:

a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:

Mittwoch, 3. und Donnerstag, 4. März 1971

b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:

Donnerstag, 11. März 1971

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger da-
durch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters
alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermei-
sters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amts-
blatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen
an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der
das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Ge-
burtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats März 1971 seien daher
auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche über-
mittelt:

Frau Therese Staudinger,	geboren 22. 3. 1879
Frau Anna Mitterndorfer,	geboren 28. 3. 1880
Frau Klara Drobnitsch,	geboren 5. 3. 1881
Herr Oliva Köhler,	geboren 3. 3. 1882
Frau Rosa Konheiser,	geboren 6. 3. 1882
Herr Ing. Karl Young,	geboren 27. 3. 1882
Frau Angela Trummer,	geboren 8. 3. 1883
Frau Anna Strasser,	geboren 1. 3. 1884
Frau Katharina Obojes,	geboren 10. 3. 1884
Frau Barbara Stark,	geboren 22. 3. 1884
Frau Anna Pimiskern,	geboren 30. 3. 1884
Frau Zäzilia Kleeberger,	geboren 4. 3. 1885
Herr Florian Möttinger	geboren 26. 3. 1885
Herr Johann Eckhart	geboren 2. 3. 1886
Herr Heinrich Hainschwang,	geboren 8. 3. 1886
Herr Jakob Hofmanninger,	geboren 10. 3. 1886
Frau Maria Kuen,	geboren 12. 3. 1886
Frau Maria Frittum	geboren 13. 3. 1886
Frau Rosina Oberegger	geboren 13. 3. 1886
Frau Pauline Wrhik,	geboren 15. 3. 1886
Frau Aloisia Mittendorfer,	geboren 17. 3. 1886
Frau Josefa Strauss,	geboren 20. 3. 1886
Frau Maria Weber,	geboren 23. 3. 1886
Herr Johann Ecker,	geboren 26. 3. 1886
Frau Maria Thurner,	geboren 30. 3. 1886
Frau Elisabeth Jilek,	geboren 31. 3. 1886
Frau Johanna Haidn,	geboren 1. 3. 1887
Frau Josefa Mayrhofer,	geboren 7. 3. 1887
Frau Karoline Buchbauer,	geboren 10. 3. 1887
Frau Josefine Rausch,	geboren 10. 3. 1887
Herr Josef Berger,	geboren 6. 3. 1888
Herr Anton Holy,	geboren 6. 3. 1888
Herr Adolf Muhr,	geboren 8. 3. 1888
Herr Josef Jilek,	geboren 11. 3. 1888
Frau Maria Österreicher,	geboren 24. 3. 1888
Herr Julius Lamplmayr,	geboren 29. 3. 1888
Frau Theresia Hametner,	geboren 30. 3. 1888
Frau Johanna Kronsteiner,	geboren 30. 3. 1888
Herr Franz Teppan,	geboren 30. 3. 1888
Frau Rosina Auer,	geboren 1. 3. 1889
Frau Katharina Kaltenböck,	geboren 3. 3. 1889
Herr Dr. Waldemar Hummer,	geboren 8. 3. 1889
Herr Ferdinand Lehsy,	geboren 9. 3. 1889
Frau Justine Melich	geboren 10. 3. 1889

DIE NEUESTEN FRÜHJAHRSMODELLE EINGETROFFEN!!
SCHUHHAUS BAUMGARTNER

Wir bieten Ihnen einen Querschnitt durch die gesamte Europäische Schuhmode
STEYR STADTPLATZ 4 TEL. 2107

Frau Stefanie Knittel,	geboren 13. 3. 1889
Herr Josef Pühringer,	geboren 19. 3. 1889
Herr Josef Kammerhofer,	geboren 21. 3. 1889
Herr Robert Danzinger,	geboren 25. 3. 1889
Frau Franziska Altermiller,	geboren 1. 3. 1890
Herr Karl Moshamer,	geboren 2. 3. 1890
Herr Samuel Horvath,	geboren 5. 3. 1890
Frau Josefine Köhler,	geboren 6. 3. 1890
Frau Anastasia Wieser,	geboren 11. 3. 1890
Frau Beatrix Fercher,	geboren 13. 3. 1890
Frau Josefa Gutmannsbauer,	geboren 13. 3. 1890
Herr Georg Schröpfer,	geboren 13. 3. 1890
Herr Josef Lang,	geboren 13. 3. 1890
Herr Josef Ganglbaur,	geboren 19. 3. 1890
Frau Karola Schubert,	geboren 19. 3. 1890
Herr Gustav Pleier,	geboren 23. 3. 1890
Herr Gröbner Franz,	geboren 24. 3. 1890
Frau Hermine Draber,	geboren 25. 3. 1890
Herr Georg Wolfsegger,	geboren 26. 3. 1890
Herr Franz Sperl,	geboren 29. 3. 1890
Herr Josef Koller,	geboren 31. 3. 1890
Herr Josef Stadler,	geboren 1. 3. 1891
Frau Maria Frauendorfer,	geboren 3. 3. 1891
Frau Maria Eder,	geboren 5. 3. 1891
Herr Alfred Cepl,	geboren 6. 3. 1891
Herr Josef Schartmüller,	geboren 6. 3. 1891
Frau Maria Klöckl,	geboren 7. 3. 1891
Herr Josef Trautner,	geboren 10. 3. 1891
Herr Eduard Weixelbaumer,	geboren 12. 3. 1891
Herr Josef Bengesser,	geboren 14. 3. 1891
Frau Maria Rössler,	geboren 16. 3. 1891
Frau Josefine Pinsker,	geboren 17. 3. 1891
Frau Johanna Staska,	geboren 18. 3. 1891
Frau Antonie Hinterreitner,	geboren 19. 3. 1891
Frau Katharina Tempelmayr,	geboren 19. 3. 1891
Herr Josef Unterholzinger,	geboren 19. 3. 1891
Frau Maria Brunner,	geboren 21. 3. 1891
Herr Alois Meiringer,	geboren 21. 3. 1891
Frau Berta Hack,	geboren 22. 3. 1891
Frau Anna Bucher,	geboren 22. 3. 1891
Frau Maria Dworzak,	geboren 24. 3. 1891
Frau Aloisia Prohaska,	geboren 24. 3. 1891
Frau Johann Herr,	geboren 28. 3. 1891
Frau Franziska Ba rounig,	geboren 28. 3. 1891
Frau Gisela Cervenka,	geboren 29. 3. 1891
Frau Wilhelmine Hutterer,	geboren 29. 3. 1891
Frau Aloisia Traxler,	geboren 31. 3. 1891

GEWERBEANGELEGENHEITEN

Jänner 1971

GEWERBEANMELDUNGEN

HORST LEITHNER

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung,

soweit dieser Handel nicht an den großen Befähigungs-
nachweis gebunden ist

Pfarrgasse 2

FA. "ESSO-STANDARD-AUSTRIA-AG"

Pächter: Günter Tremba

Einzelhandelsgewerbe mit einfachen Straßenkarten unter
Ausschluß jeder dem konzessionierten Buchhandel vorbe-
haltenen Tätigkeit

Parz. 179/2 und 172 EZ 54 KG Jägerberg an der Arbei-
terstraße

FA. "ESSO-STANDARD-AUSTRIA-AG"

Pächter: Günter Tremba

Service-Station, beschränkt auf den Wasch- und
Schmierdienst

Parz. 179/2 und 172 EZ 54 KG Jägerberg an der Arbei-
terstraße

FA. "ESSO-STANDARD-AUSTRIA-AG"

Pächter: Günter Tremba

Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe
einer Tankstelle

Parz. 179/2 und 172 EZ 54 KG Jägerberg an der Arbei-
terstraße

KARL THURNHOFER

Handel mit Waren ohne Beschränkung

Sierninger Straße 17

MAXIMILIAN HUBER

Fleischer- (Fleischhauer- und Fleischselcher) gewerbe
Karl-Marx-Straße 8

PETER HAMANN

Erzeugung von Plastikwaren

Ennsner Straße 35

KONZESSIONSANSUCHEN

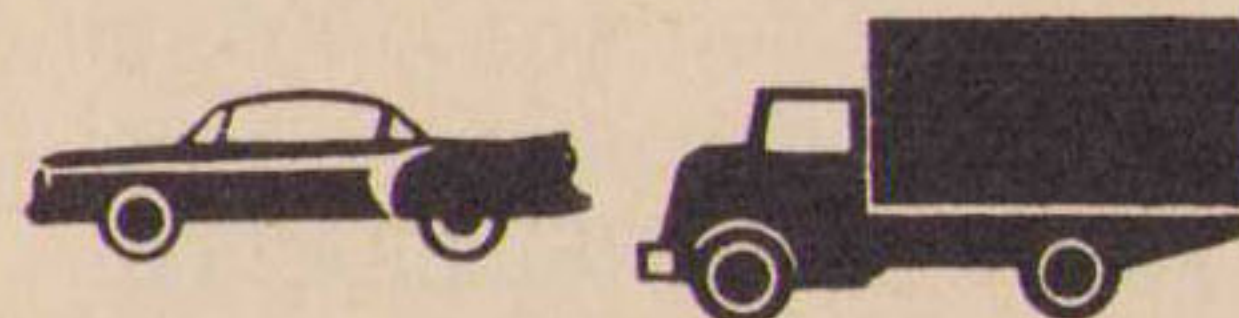
FRIDOLINE HAWLAN

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

Haratzmüllerstraße 124

**Kredit nach Wunsch
für den**



Kauf eines Autos

VOLKSBANK STEYR



Enge Gasse 16

mit **FILIALE STEYR-TABOR**

FRIDOLINE HAWLAN
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Wein- und Tanzdiele"
Haratzmüllerstraße 124
FA. "INSTALLATIONSGESELLSCHAFT mbH"
Geschäftsführer: Walter Bachinger
Wasserleitungsinstallationsgewerbe
Gleinkergasse 14

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

FA. "JOHANN KAGERER u. Co. GesmbH WEINKEL-
LEREI"
Geschäftsführer: Josef Windholz
Handelsgewerbe mit Wein, Most und Essig
Pfarrgasse 4
ADOLF SCHÖLLER
Handelsgewerbe mit Schnitt-, Wäsche-, Wirk-, Strick-,
Kurz-, Textil-, Mode- und Konfektionswaren
befristet bis 1. 10. 1971
Gleinkergasse 1
HELGA KAMMELBERGER
Einzelhandelsgewerbe mit Lederbekleidung
Johann-Puch-Straße 25
ROSA STERRER
fabrikmäßige Erzeugung von Betteinsätzen, Drahtotto-
manen, einschlägigen Gestellen, Stahlfedereinlagen in
verschiedenen Ausführungen für alle Zwecke sowie de-
ren Zubehörteilen
Steiner Straße 4 d
FA. "REFLEXA-WERK, ALBRECHT-PICHLER GesmbH u.
Co. KG"
Geschäftsführer: Johann Pichler
fabrikmäßige Herstellung von Leichtmetalljalousien,
Vorhangschienen, Aluminium-Fensterbänken, Alumi-
nium Kantprofilen, Mini-Rolladen in Aluminium und
Kunststoff und Markisen

Klingschmiedgasse 6
FA. "EMMERICH VÖSL, EISENBAU GesmbH"
Geschäftsführer: Karl Scheiblehner
Schlossergewerbe
Klingschmiedgasse 4
DIETMAR RIESS
Bäckergewerbe
Wieserfeldplatz 8 und in der weiteren Betriebsstätte
Steyr, Stadtplatz 17, (Verkaufskiosk) hier beschränkt
auf den Verkauf
FA. "E. HANZLOVSKY, STEYR DRUCK u. KARTONA-
GEN OHG"
Geschäftsführer: Friderica Hanzlovsky
fabrikmäßige Erzeugung von Kartonagen und Papier-
waren aller Art
Haager Straße 50 a

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

OLGA SAMMWALD
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Kaffeeconditorei"
Grünmarkt 8
"ELAN-MINERALÖLVERTRIEB-AG"
Geschäftsführer: Oskar Teufel
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Tankstellenbuffet", Wehrgrabengasse 59

JOHANN KAMMERHOFER
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Imbißstube"
Grünmarkt 11 - 13
HANS EIGENSTILLER
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Gasthaus"
Pächterin: Elfriede Tieber
Parz. 171 und 172 der KG Jägerberg nächst der Esso-
Tankstelle an der Arbeiterstraße
MARTA RIESS
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Buffet"
Johann-Puch-Straße 2

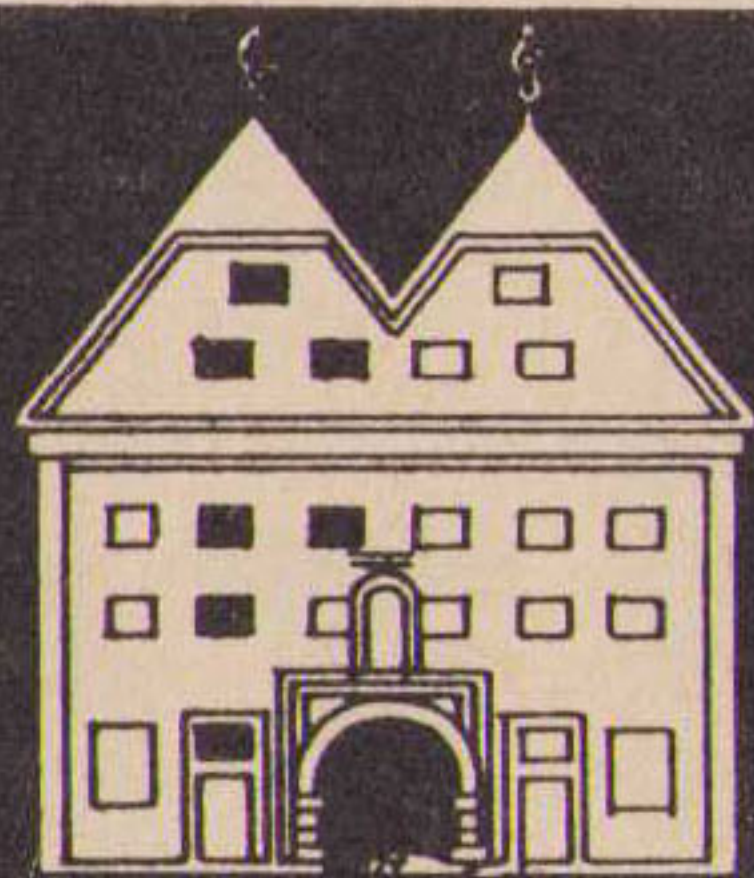
GEWERBELÖSCHUNGEN

HERMANN MAYRPETER
Erzeugung von Trinkbranntwein
Reindlgutstraße 25
mit 30. 12. 1970
WOLFGANG ALFRED REITINGER
Durchführung von Schweißarbeiten
Gleinker Gasse 4
mit 30. 12. 1970
FA. "ANTON ROSSACHER OHG"
Geschäftsführer: Aloisia Karlhuber
Damenkleidermachergewerbe (mit Einschluß des Kleider-
bügelns und Kleiderpressens)
Bahnhofstraße 2
mit 31. 12. 1970
ELISABETH KAPPEL
Einzelhandelsgewerbe mit kosmetischen Artikeln
Pachergasse 1
mit 31. 12. 1970
BERTHOLD STRASSER
Kraftfahrzeugpflege unter Ausschluß jeder handwerkli-
chen oder konzessionierten Tätigkeit (Service-Station)
Parz. 179/2 und 172 EZ 54 KG Jägerberg an der Arbei-
terstraße
mit 7. 1. 1971
ELISABETH KAPPEL
Hühneraugenschneider- und Fußpflegergewerbe
Pachergasse 1
mit 7. 1. 1971
ELISABETH KAPPEL
Schönheitspfleger- (Kosmetiker) gewerbe
Pachergasse 1
mit 7. 1. 1971
GERTRUD HABL
Damenschneiderhandwerk
Jägerbergweg 4
mit 12. 1. 1971
KARL THURNHOFER
Handel mit Waren ohne Beschränkung
Sierninger Straße 17
mit 15. 1. 1971
HANS EIGENSTILLER
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Tankstellenbuffet"
Pächterin: Elfriede Tieber
Parz. 171 und 172 KG Jägerberg nächst der Esso-Tank-
stelle an der Hubergutstraße
mit 14. 1. 1971
KARL THURNHOFER
Kleinverschleiß von Rum

Besuchen Sie das

Heimatmuseum mit Eisenmuseum

Grünmarkt (Innerberger Stadel)



Sierninger Straße 17

mit 18. 1. 1971

FA. "DROGERIE GUSTAV FENZL OHG"

Geschäftsführer: Gustav Fenzl

Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten; insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hierfür nicht eine Konzession nach § 15 Abs. 1 Pkt. 14 a GewO. erforderlich ist

Damberggasse 19

mit 15. 1. 1971

FA. "DROGERIE GUSTAV FENZL OHG"

Geschäftsführer: Gustav Fenzl

Einzelhandels-gewerbe mit Waren ohne Beschränkung

Damberggasse 19

mit 15. 1. 1971

RUDOLF NIEDEREDER

Handelsagenturgewerbe

Otto-Glöckel-Straße 11

mit 25. 1. 1971

MAXIMILIAN HASLINGER

Einzelhandels-gewerbe mit Waren ohne Beschränkung

Seitenstettner Straße 2

mit 26. 1. 1971

MAXIMILIAN HASLINGER

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

Seitenstettner Straße 2

mit 26. 1. 1971

FRANZ RIESS

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Buffet"

Johann-Puch-Straße 2

mit 28. 1. 1971

STANDORTVERLEGUNGEN

EVA REICHENPFADER

Handels-gewerbe mit Bedarfsartikeln für Zentralheizungen und Wasserleitungen jedweder Art

von Gleinkergasse 25

nach Wolfenstraße Parz. 1930/1, KG. Steyr

HERBERT FÖLL

Handel mit zivilen Schußwaffen und ziviler Munition

von Grünmarkt 7

nach Grünmarkt 9

HERBERT FÖLL

Erzeugung, Bearbeitung und Instandsetzung von zivilen Schußwaffen und ziviler Munition und Vermieten von zivilen Schußwaffen

von Grünmarkt 7

nach Grünmarkt 9

WENN Kredite, Hypotheken
An- und Verkauf
von Liegenschaften **DANN**

realbüro  **STEYR**
modern • seriös • zuvorkommend
SCHLÜSSELHOF GASSE 13, TELEFON 47 14

MARIA HEINZL

Schönheitspfleger- (Kosmetiker) gewerbe

von Stadtplatz 12/I

nach Stadtplatz 10/I

"VW-KUNDENDIENST-ANLAGE ISABELLENHOF Ges-
mbH STEYR"

Geschäftsführer: Julius Eltz

Handels-gewerbe mit Kraftfahrzeugen aller Art, deren Bestandteilen und Zubehör, einschließlich Bereifung aller Art

von Parz. 26/1, EZ 48 KG Jägerberg

nach Pachergasse 10

ÄRZTE- u. APOTHEKENDIENST

ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im März 1971

Stadt:

- | | | |
|---------|--|-------|
| 6. März | Dr. Noska Helmut, Reichenschwall 21 | /2264 |
| 7. | Dr. Zechmann Adolf, Grünmarkt 4 | /3449 |
| 13. | Dr. Holub Bruno, Reichenschwall 23 | /3032 |
| 14. | Dr. Gärber Hermann, Raimundstraße 2 | /3169 |
| 20. | Dr. Loidl Josef, Grabenhofsiedlung 129 | /4082 |
| 21. | Dr. Eckel Rudolf, Hanuschstraße 30 | /4140 |
| 27. | Dr. Noska Helmut, Reichenschwall 21 | /2264 |
| 28. | Dr. Holub Hugo, Hochstraße 2 e | /4002 |

Münichholz:

- | | | |
|---------|----------------------------------|-------|
| 6./7. | Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 | /2655 |
| 13./14. | Dr. Hauber Leo, Gablerstraße 27 | /2682 |
| 20./21. | Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 | /2655 |
| 27./28. | Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 | /2496 |

APOTHEKENDIENST

- | | |
|------------|--|
| 1./7. | Ennsleitenapotheke,
Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37 |
| 8./14. | Stadtapotheke,
Mr. Bernhauer, Stadtplatz 7 |
| 15./21. | Löwenapotheke,
Mr. Schaden, Enge 1 |
| 22./28. | Hl. Geistapotheke,
Mr. Dunkel, Kirchengasse 16 |
| 29.3./4.4. | Bahnhofapotheke,
Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18 |

Der Nachdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr früh
und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTFÜHRUNG:
4400 STEYR, STADTPLATZ 27, TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFT-
LEITER: MAGISTRATSDIREKTOR DR. KARL ENZELMÜLLER. DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 36 77

Hundsgrabenumfahrung - Situationsplan

- 1) Bereits fertiggestellte Brücke über die Zieglergasse
- 2) Neutordurchbruch
- 3) Linksufriger Straßenbau mit Anschlußstellen an Neutor und Zieglergasse
- 4) Neue Ennsbrücke (Arbeitstitel Schönaubrücke)
- 5) Rechtsufriger Straßenbau

Artikel im Inneren

